

# Kurzinformation

## Wie führen wir im Frühbereich Standortgespräche durch?

---

**Zweck** **Wir möchten, dass sich alle Kinder ab ihrem Kindergarteneintritt persönlich und schulisch gut entwickeln können.** Um dieses Ziel zu erreichen, ist es sinnvoll, dass sich Fachpersonen im Frühbereich und Eltern – vielleicht zusammen mit weiteren Personen, die mit dem Kind zu tun haben – im Hinblick auf die bevorstehende Einschulung zu einem Standortgespräch zusammensetzen.

**Diese Gespräche haben einen bestimmten Ablauf.** Das hilft den Fachpersonen im Frühbereich und den Eltern, gemeinsam die wirklich wichtigen Themen zu finden, Beobachtungen auszutauschen und zusammen herauszufinden, was für das gute Gelingen des Kindergarteneintritts notwendig ist.

**Diese Kurzinformation beschreibt die wichtigsten Schritte dieses Ablaufs.** Genauere Informationen zum Verfahren «Schulische Standortgespräche» sind auf [www.vsa.zh.ch/ssg](http://www.vsa.zh.ch/ssg) zu finden.

---

**Wann wird ein Standortgespräch durchgeführt?** Ein Standortgespräch im Frühbereich wird durchgeführt, wenn ein Kind ab Kindergarteneintritt voraussichtlich Sonderschulmassnahmen benötigt, also wenn es

- einer Tages- oder Heimsonderschule zugeteilt werden soll
- als Sonderschüler oder Sonderschülerin integriert in der Regelschule unterrichtet werden soll oder
- im Einzelunterricht geschult werden soll.

Auch wenn Beratung und Unterstützung (B+U) bezüglich einer Seh-, Hör- oder Körperbeeinträchtigung für das Kind oder die künftige Lehrperson der Kindergartenstufe notwendig sind, soll ein Standortgespräch durchgeführt werden.

---

**Wer nimmt am Standortgespräch teil?** Am Gespräch sollen diejenigen Personen teilnehmen, die für die Klärung der Situation wichtig sind. Immer sind die Fachperson im Frühbereich und die Erziehungsverantwortlichen (Vater und/oder Mutter) dabei.

---

**Wie lange dauert das Gespräch?** Das Gespräch dauert in der Regel eine Stunde.

---

**Wer leitet das Standortgespräch?** In der Regel wird das Standortgespräch von der Fachperson im Frühbereich geleitet.

---

**Wer lädt zum Gespräch ein?** In der Regel lädt diejenige Person ein, die das Standortgespräch auch leiten wird.

---

**Wie bereite ich mich auf das Gespräch vor?** Alle Beteiligten bereiten sich auf das Gespräch vor, indem sie das Vorbereitungsformular «Persönliche Vorbereitung eines Standortgesprächs» ausfüllen. Das Vorbereitungsformular hilft, gemeinsam rasch herauszufinden, welches die wichtigen Themen sind, über die man sprechen sollte.

<b>Wie fülle ich das Vorbereitungsformular aus?</b>	<p>Auf dem Formular notieren Sie kurz Ihre persönliche Umschreibung der derzeitigen Situation: «Was ist im Moment schwierig, was ist speziell? Was ist in meinen Augen das wichtigste Problem? Wo sehe ich die Stärken meines Kindes?»</p> <p>Anschliessend gehen Sie das Formular durch und überlegen sich bei allen Punkten, ob Sie bezüglich Ihres Kindes eher Stärken oder Probleme erleben. Ein Bereich heisst zum Beispiel «Umgang mit Anforderungen». Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Kind hier etwa so einzuschätzen ist wie gleichaltrige Spielkameraden, kreuzen Sie das Feld in der Mitte an.</p> <p>Manchmal ist es schwierig, nur ein Kreuz zu setzen. In diesem Fall können Sie auch mehrere Kreuze setzen. Für zusätzliche Bemerkungen hat es rechts Platz.</p> <p>Ihr ausgefülltes Formular bleibt übrigens in Ihrem Besitz. Sie können es nach dem Gespräch wieder mit nach Hause nehmen.</p>
<b>Wie viel Zeit brauche ich für das Ausfüllen?</b>	<p>Nehmen Sie sich 5 bis 10 Minuten Zeit, mehr nicht. Es geht nur um eine grobe Einschätzung, die für das Gespräch aber sehr hilfreich sein wird.</p>
<b>Muss ich alles ausfüllen?</b>	<p>Nein. Wenn Sie denken, «Das kann ich nicht einschätzen» oder «Dazu möchte ich lieber nichts sagen», dann lassen Sie die entsprechenden Felder einfach leer.</p>
<b>Wie läuft das Standortgespräch ab?</b>	<p>Im ersten Teil des Gesprächs werden die verschiedenen Einschätzungen auf den Vorbereitungsformularen angeschaut. («Wo haben alle die gleiche Einschätzung? Gibt es Bereiche, die ganz unterschiedlich eingeschätzt werden?») Nun wird gemeinsam entschieden, über welche (ein bis zwei) Bereiche vertieft gesprochen werden soll. Alle Beteiligten können ihre Beobachtungen einbringen.</p> <p>Im letzten Teil des Gesprächs steht die folgende Frage im Zentrum: «Soll bei meinem Kind eine Sonderschulmassnahme geprüft werden?»</p>
<b>Gibt es ein Protokoll dieses Gesprächs?</b>	<p>Ja, es wird ein kurzes Protokoll erstellt.</p> <p>Auf der letzten Protokollseite wird notiert, welche Ziele gemeinsam verfolgt werden. Soll bei Ihrem Kind der Sonderschulbedarf abgeklärt werden, wird dies ebenfalls protokolliert. Alle am Gespräch Beteiligten erhalten eine Kopie dieser Protokollseite (Kurzprotokoll).</p>
<b>Was sind die nächsten Schritte nach dem Standortgespräch?</b>	<p>Kommen die Beteiligten im Standortgespräch zum Schluss, dass eine Sonderschulmassnahme geprüft werden soll, vereinbaren sie, wer die letzte Protokollseite (Kurzprotokoll) der zuständigen Schulgemeinde bis spätestens Ende des Jahres vor Kindergarteneintritt einreicht. Die Schulgemeinde wird den schulpyschologischen Dienst (SPD) mit der Abklärung des Sonderschulbedarfs Ihres Kindes beauftragen.</p> <p>Sollen keine Sonderschulmassnahmen geprüft werden, muss nach dem Standortgespräch nichts mehr unternommen werden.</p>